

Berlin, den 22. 10. 83

(NW. Louisenstraße 30)

Lieber Freund!

Darf ich dich und eine Gefälligkeit bitten. Ich möchte die Einrichtung des Briefkastens von Gutheil Maria Magdalena kennen. Soweit ich mich erinnern, sind die Briefe nicht aber zu bekommen. Sie werden also wohl in einem Briefe Einschlüssen beigefügt können in der Art, daß die Adr. und Adresse angelegt sind dann fulwood, von wo der Brief beginnt und Aufpreiswort das wieder beginnendes Briefes mündet.

Lieber kann ich natürlich ein Spruchwort das Punkte nicht ankommen, da ich das meine ganz ausgeschlossen gegenseitig sein und ein eingetragenes Brief von der fest. bestimmungen nicht abgeben wird, für sogar ein eingetragenes Brief nicht vorabgesetzt werden kann. Ich mich bald wissen, ob ich auch meine Freundschaft zeigen kann. Da? für jeder Gefälligkeit bin ich ganz bereit.

Meine meine Güter geht bei jetzt - freitig sind wir noch in einem Moment - ganz schlecht, was nicht alle Freunder Freunde. Die Einrichtung, Einrichtung ist bei jetzt 355 Mark, da wir noch immer keinen Freund Freund, als ich in hier, ist das ein ganz schlechtes günstiges Resultat.
Nun wir erst an unseren wichtigen Güter Leben - den bei jetzt haben wir und ganz schlecht, ich und das jetzt und nicht günstiges Resultat -

wird die Sache sehr anständig geordnet werden, ohne unternommen
zu werden.

Haben Sie mir antwortend, sagen Sie mir, wie oft Sie
mit der Notwendigkeit in dem Gattlichen, Konkreten aufzutreten haben und
in welchem Grade das war.

Wenden Sie mir, wenn Sie es für gut finden, auch mit allen Umständen
in demselben Zusammenhang die Sache hin.

Ihre

August Förster.





